



RWTH Aachen

Dez. 1.0 - Abt. 1.1
Templergraben 55
52062 Aachen

Tel.: 0241 80 99088
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de

RWTH Aachen - Dez. 1.0/Abt. 1.1

Sehr geehrter Herr
Univ.Prof. Dr.-Ing. Peter Georg Quicker (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbewertung

Sehr geehrter Herr Univ.Prof. Dr.-Ing. Quicker,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbewertung aus dem WS15/16 zu Ihrer Umfrage "Planungsseminar Energieerzeugungsanlagen" (Veranstaltungstyp: Seminar).

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Studentischen Lehrveranstaltungsbewertung erhalten Sie auf unserer Internetseite (Link: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bjom>).

Mit freundlichen Grüßen

Larissa Franke

RWTH Aachen
Abteilung 1.1 - Akademische Angelegenheiten
Templergraben 55
52062 Aachen
Tel: 0241/80-99088
Fax: 0241/80-92664
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de
<http://www.rwth-aachen.de>

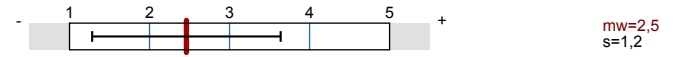
Planungsseminar Energieerzeugungsanlagen

Lehrveranstaltungsnummer: 15ws-45211
 Lehrveranstaltungstyp: Seminar
 Erfasste Fragebögen: 22

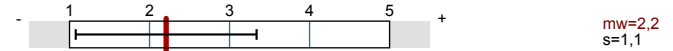


Globalwerte

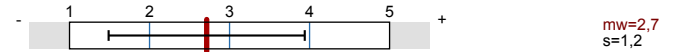
Globalindikator



Konzept des Seminars



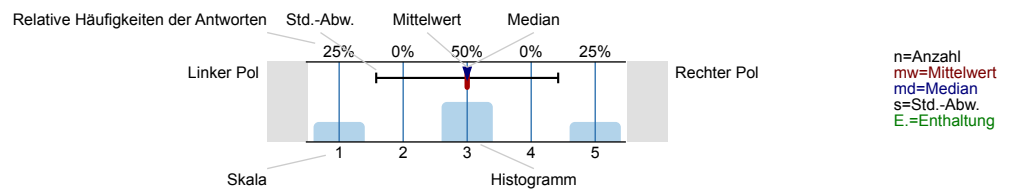
Betreuung bei Vortrag und Ausarbeitung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

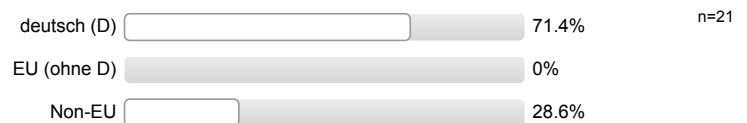


Allgemein

1.1 Geschlecht



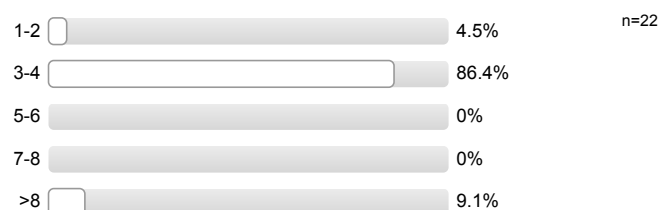
1.2 Nationalität



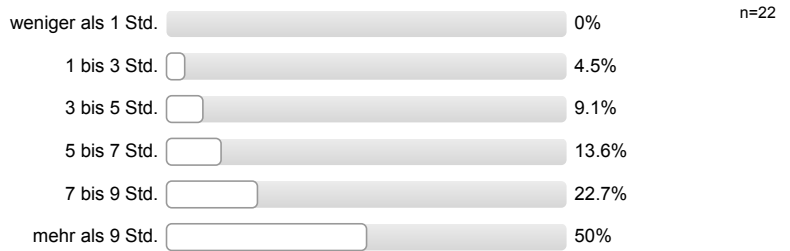
1.3 Derzeitiger Studiengang



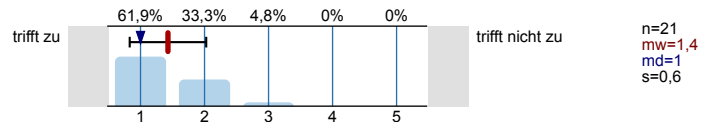
1.4 Fachsemester



1.5 Wie viel Zeit verwenden Sie derzeit pro Woche für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung?

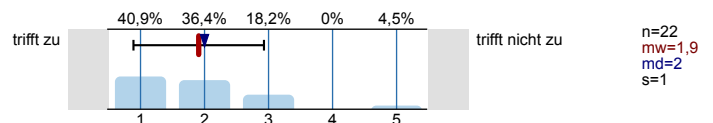


1.6 Die Veranstaltung interessiert mich.

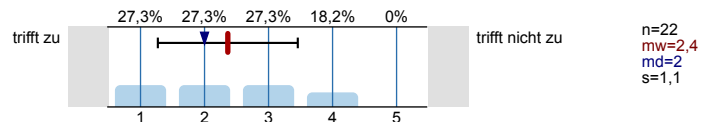


Konzept des Seminars

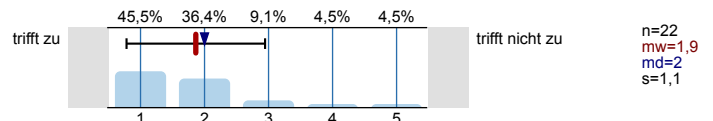
2.1 Die Lernziele des Seminars sind definiert.



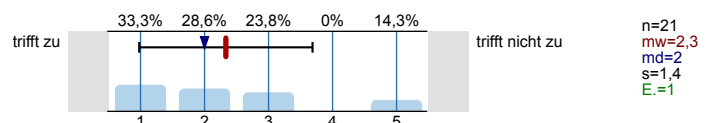
2.2 Das Seminar hat eine klar erkennbare Struktur.



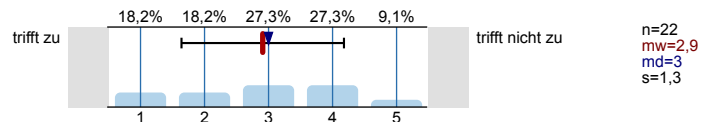
2.3 Die ausgewählten Themen sind sinnvoll.



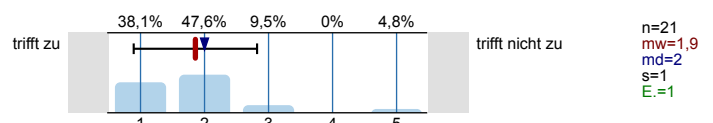
2.4 Die Themenverteilung erfolgt fair.



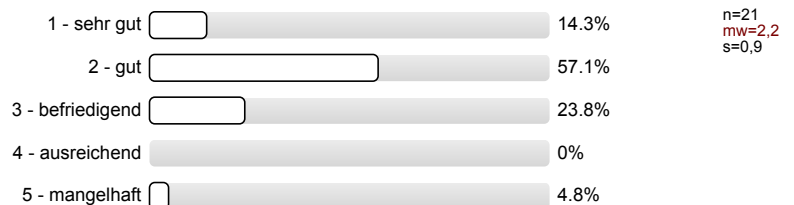
2.5 Die formalen Anforderungen sind klar formuliert.



2.6 Ich habe die nötigen Grundkenntnisse.



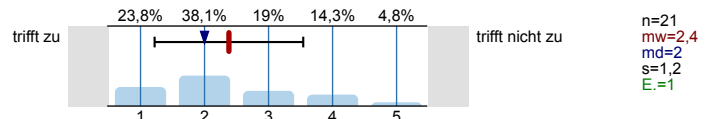
2.7 Ich bewerte das Konzept des Seminars mit ...



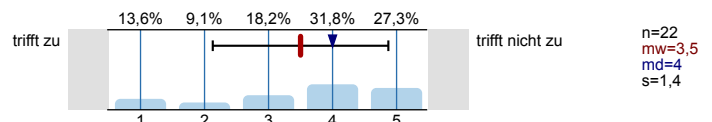
Betreuung bei Vortrag und Ausarbeitung

Die Betreuerin/der Betreuer...

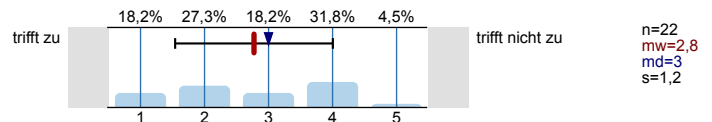
3.1 ... ist gut erreichbar.



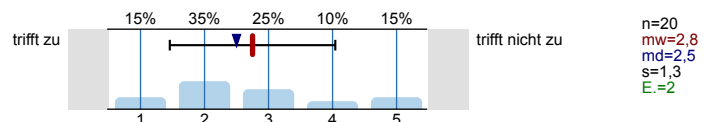
3.2 ... gibt hilfreiche Rückmeldungen.



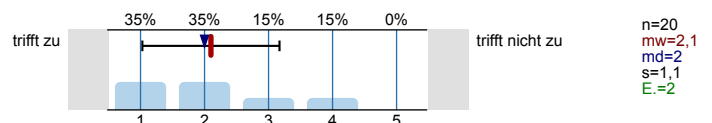
3.3 ... geht auf Verständnisfragen ein.



3.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern.



3.5 ... gibt die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

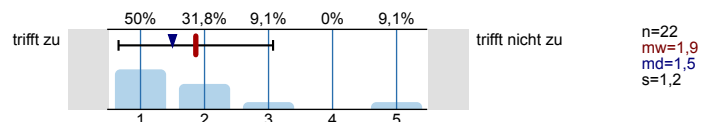


3.6 Ich gebe der Betreuerin/dem Betreuer die Gesamtnote

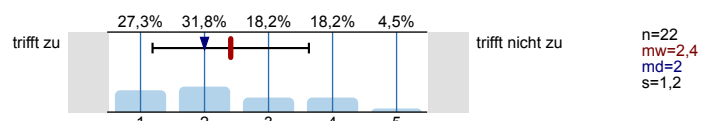


Präsentation und Diskussion

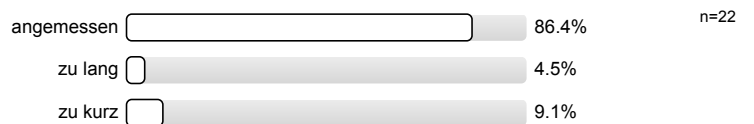
4.1 Für die studentische Präsentation stehen geeignete Medien zur Verfügung.



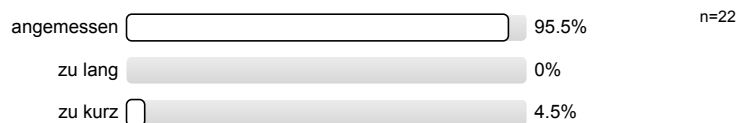
4.2 Die Diskussionen werden angemessen moderiert.



4.3 Die Vortragsdauer für die studentische Präsentation ist ...

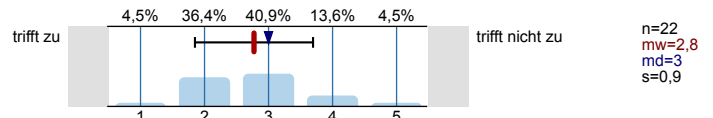


4.4 Die Zeit für Diskussionen ist ...

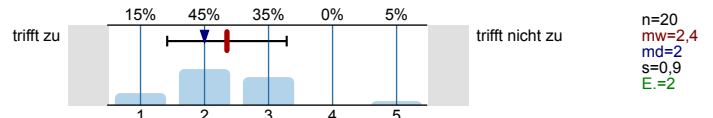


Organisation und Durchführung

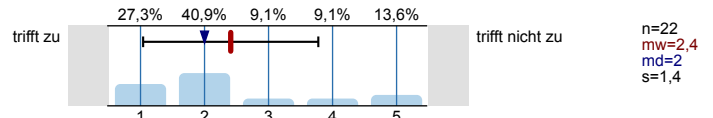
5.1 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



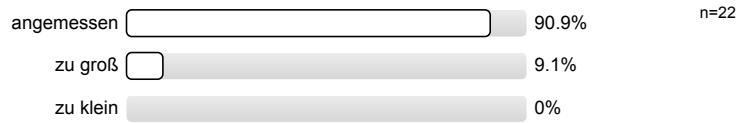
5.2 Die im Seminar eingesetzten Medien tragen zum Verständnis der Lerninhalte bei.



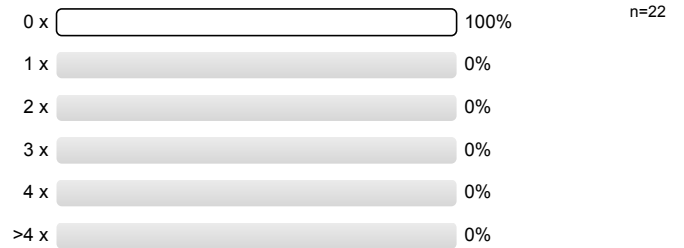
5.3 Der zeitliche Rahmen des Seminars wird eingehalten.



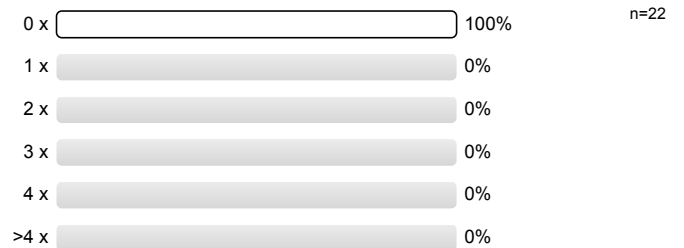
5.4 Die Gruppengröße ist ...



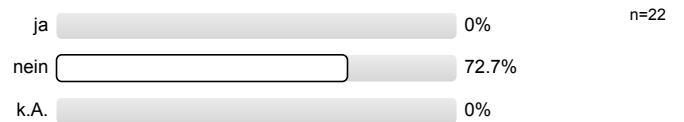
5.5 Wie oft hat das Seminar an den regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!)



5.6 Wie häufig wurde das Seminar nicht von der angegebenen Person gehalten?



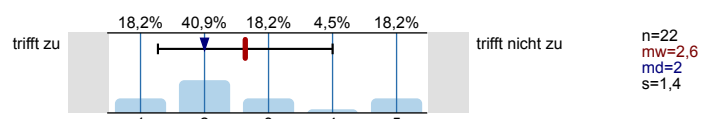
5.7 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet?



Persönliches Fazit

Ich habe ...

6.1 ... meine Präsentationsfähigkeiten verbessert.



Profillinie

Teilbereich: Rohstoffe und Entsorgungstechnik

Name der/des Lehrenden: Univ.Prof. Dr.-Ing. Peter Georg Quicker

Titel der Lehrveranstaltung: Planungsseminar Energieerzeugungsanlagen (15ws-45211)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Allgemein

1.6 Die Veranstaltung interessiert mich.



n=21 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

Konzept des Seminars

2.1 Die Lernziele des Seminars sind definiert.



n=22 mw=1,9 md=2,0 s=1,0

2.2 Das Seminar hat eine klar erkennbare Struktur.



n=22 mw=2,4 md=2,0 s=1,1

2.3 Die ausgewählten Themen sind sinnvoll.



n=22 mw=1,9 md=2,0 s=1,1

2.4 Die Themenverteilung erfolgt fair.



n=21 mw=2,3 md=2,0 s=1,4

2.5 Die formalen Anforderungen sind klar formuliert.



n=22 mw=2,9 md=3,0 s=1,3

2.6 Ich habe die nötigen Grundkenntnisse.



n=21 mw=1,9 md=2,0 s=1,0

Betreuung bei Vortrag und Ausarbeitung

3.1 ... ist gut erreichbar.



n=21 mw=2,4 md=2,0 s=1,2

3.2 ... gibt hilfreiche Rückmeldungen.



n=22 mw=3,5 md=4,0 s=1,4

3.3 ... geht auf Verständnisfragen ein.



n=22 mw=2,8 md=3,0 s=1,2

3.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern.



n=20 mw=2,8 md=2,5 s=1,3

3.5 ... gibt die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.



n=20 mw=2,1 md=2,0 s=1,1

Präsentation und Diskussion

4.1 Für die studentische Präsentation stehen geeignete Medien zur Verfügung.



n=22 mw=1,9 md=1,5 s=1,2

4.2 Die Diskussionen werden angemessen moderiert.



n=22 mw=2,4 md=2,0 s=1,2

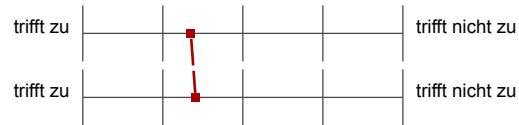
Organisation und Durchführung

5.1 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



n=22 mw=2,8 md=3,0 s=0,9

5.2 Die im Seminar eingesetzten Medien tragen zum Verständnis der Lerninhalte bei.



n=20 mw=2,4 md=2,0 s=0,9

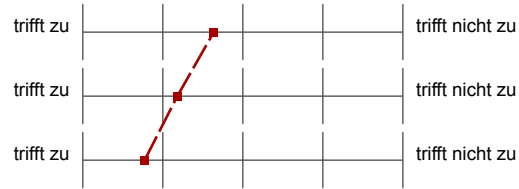
5.3 Der zeitliche Rahmen des Seminars wird eingehalten.



n=22 mw=2,4 md=2,0 s=1,4

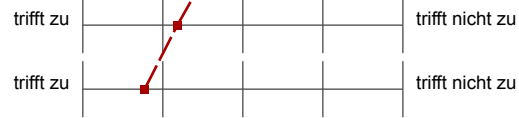
Persönliches Fazit

6.1 ... meine Präsentationsfähigkeiten verbessert.



n=22 mw=2,6 md=2,0 s=1,4

6.2 ... meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut.



n=22 mw=2,2 md=2,0 s=1,1

6.3 ... fachlich-inhaltlich viel gelernt.



n=22 mw=1,8 md=1,0 s=1,1

Auswertungsteil der offenen Fragen

Besondere Anregungen / Kritik / Wünsche:

7.1 Was hat Ihnen an dem Seminar besonders **gut** gefallen?

- - Schöne Grundidee
- - Sehr, sehr gute Idee ein solches Seminar durchzuführen
-> sehr lehrreich mit so vielen verschiedenen Leuten in einer Gruppe zusammen zu arbeiten
- Das eigenständige Arbeiten und das gemeinsame Ziel als Gruppe zu erreichen
- Die Idee des Seminars gefällt mir sehr gut! Man soll in einer Gruppe gemeinsam ein Ziel erreichen, man muss sich miteinander abstimmen (kommunikativ) und gleichzeitig fachlich/inhaltlich arbeiten. Dabei kann man viel lernen, sowohl im sozialen, als auch im fachlichen Bereich.
- Die Veranstaltung ist eine interessante und gute Möglichkeit, sich in der Arbeit in einem Projektteam zu versuchen. Leider gibt es einige Schwierigkeiten bei der Durchführung und Organisation (siehe Kritik)
- Gruppenarbeit mit 9 Teilnehmern und die Herausforderungen, die mit einer so großen Gruppengröße aufkommen.
Selbstbewertungstool, obwohl dieses etwas anders gegliedert sein sollte (eine Frage und darunter alle Teilnehmer aufgelistet, damit man leichter eine Abstufung vornehmen kann).
- Ich finde das Seminar eine wichtige Sache. Vor Allem, da es das Arbeiten in einem Team und gegenüber eine Kunden Simuliert. Der Realitätsbezug ist ein weiterer Punkt der mir bei diesem Seminar gut gefallen hat.
- Prinzipiell ein sehr interessantes Seminar. Meiner Meinung nach extrem wichtig im Studium, da man mal die praktische Umsetzung des theoretischen Wissens angeht.
Für Kommilitonen mit FH-Bachelor ist so ein Seminar eher normal, für mich mit Uni-Bachelor sehr aufschlussreich.
- prinzipiell ist das Seminar eine gute Idee. Interessant wäre auch eine Erweiterung des Themengebietes auf andere Energieerzeugungsanlagen (z.B. Wasserkraft, PV usw.; dann in Kooperation mit anderen Instituten)

7.2 Was hat Ihnen an dem Seminar **nicht** gefallen?

- - Aufgabenstellungen teilweise nicht ganz klar
-> Betreuer gibt unzureichende/schwammige Antworten auf Fragen
-> teilweise nicht konsistent, z.B. Temperatur im Dampfprozess erst zu hoch dann zu niedrig
- - Unklare und unverbindliche Antworten auf Rückfragen
 - Verschiedene Antworten auf gleiche Rückfragen verschiedener Gruppen
 - Gruppe zu groß, Gruppentreffen sind schwierig, vorgegebene ungleiche Arbeitsverteilung
 - zu Zeitintensiv im Semester
 - Obligatorische Termine zu kurzfristig publiziert
- Arbeitsaufwand für 6 Credits viel zu hoch. Ausgelegt für 120h Selbststudium. In der Praxis über 250 nötig
- Der Aufbau des Bewertungsbogens suggeriert, dass man bei Präsentation und Ausarbeitung, hätte etwas lernen sollen. Allerdings bräuchte man dafür wohl ein feedback, was bei dem Fach wirklich nicht zu erwarten war. Schlechte Betreuung.
- Die Anforderungen Seitens des Lehrstuhls sind zu unklar. Wahrscheinlich soll das Seminar eine Art Sprung ins kalte Wasser sein und man bei der Umsetzung sehr Selbstständig handeln. Aber im Endeffekt wird das Seminar benotet werden und ich werde die Note (egal ob gut oder schlecht) als willkürlich empfinden, da ich die Ausarbeitung (Tiefe und auch Breite) fast vollständig nach eigenem Ermessen gemacht habe.
- Die Auswahl der Teams schien nicht sonderlich Fair.
Die Rückmeldungen des Kunden waren nicht immer das was erwartet wurde oder es wurden nicht genügend Materialien oder Kanäle aufgestellt um sich diese Unterlagen zu besorgen. Bsp: Manche Aggregate waren nicht im Invest-heft zu finden und es war lange nicht klar wie damit umgegangen werden soll. Ich habe gehört das sich Gruppen in Vorjahren dem Verbot auf das Einholen von Angeboten widersetzt haben. Evtl. wäre das ein Möglichkeit das Seminar zu verbessern. Eine E-Mail-Adresse über das man anfragen stellen kann. Mit dem was man braucht und mit spezifischen Angaben und daraufhin ein Angebot erhält.
Ungleiche Rückmeldungsart der Betreuer. Sollte besser abgestimmt sein. Es kommt schnell das Gefühl der unfairen Behandlung auf.

- Die Betreuung (Rückmeldungen) während der Bearbeitung war nicht besonders hilfreich. Außerdem ist der zeitliche Rahmen für das verlangte Ergebnis zu klein (vor allem parallel zum Semester). Auch das Ziel (Endergebnis) der Gruppenarbeit ist nicht klar definiert. Außerdem werden die Gruppen unterschiedlich betreut und es kommt immer wieder zu unterschiedlichen Informationsständen und Vorgaben. Das Ziel/Ergebnis sollte auf jeden Fall klarer und einheitlicher definiert werden. Genau, wie die Betreuung verbessert und vereinheitlicht werden sollte. Man kann nicht einfach davon ausgehen, dass jeder im dritten Semester die komplette Aufgabe fachlich lösen kann. Das sollte bei der Einführung und Betreuung berücksichtigt werden.
- Es ist sehr Zeitintensiv, vielleicht wären mehr Credits für die Veranstaltung angebracht
- Es ist sehr unfair, dass einige Betreuer ihren Gruppen Rückmeldung zu den Dokumenten der Zwischenabgabe geben und andere nicht. Eigentlich war die Zwischenabgabe auch mit diesem Zweck angekündigt. Bitte zukünftig alle Gruppen gleich behandeln! Bei der Aufteilung der Gewerke gibt es einige Überschneidungen (z.B. zwischen Grundlagen und Standortlayout). Diese sollten stärker voneinander abgegrenzt werden, um Doppelnennungen zu vermeiden.
Es ist sehr schwierig mit einigen Gruppenmitgliedern zu arbeiten, wenn diese kaum verstehen was gesagt wird. Dadurch wird die Arbeit auf die anderen Leute verteilt, aber die Note zählt dennoch auch für diejenigen, die kaum an der Arbeit mitgearbeitet haben. Dies ist zwar ein Problem auch im Arbeitsleben, aber da kann der Gruppenleiter solche Leute durch andere ersetzen. Relevante Dokumente wurden vom Institut teilweise erst nach wichtigen Terminen (wie Kundengespräche) hochgeladen. Das hilft uns nicht und sorgt nur für unnötige Diskussionen am Ende des Gesprächs, warum man sich nicht an die nicht zur Verfügung gestellten Vorgaben gehalten habe.
Wenn bei der Brennstoffanalyse steht, es handele sich um "Altholz Kategorie III - Lackiertes/gestrichenes Holz, Eisenmetallverunreinigt", dann darf man nicht erwarten, dass die Studenten auch NE-Metalle berücksichtigen. Wir können uns nur an die Vorgaben halten, die wir bekommen und hier war die Vorgabe, dass Eisenmetall im Brennstoff enthalten ist. Wenn von Seiten des Instituts auch andere Störstoffe enthalten sein sollen, dann bitte nicht so spezifische Angaben wie EISENMETALLVERUNREINIGT geben. Bei einer Angabe wie METALLVERUNREINIGUNG, können Studenten erkennen, dass es sich möglicherweise nicht nur um Eisenmetall sondern auch um NE-Metalle handelt.
- Kooperation und Informationsverteilung sollte verbessert werden - wichtige Rahmenbedingungen sollten frühzeitig und nicht in mehreren Dokumenten verteilt hochgeladen werden; Dokumente werden spät ins l2p geladen. Bsp: Dokument aus dem Gewerkstutorium wurde nicht besprochen und erst nach dem ersten Kundengespräch hochgeladen. Dementsprechend war nicht klar, was im Kundengespräch erwartet wird.
- Termine wurden nicht frühzeitig genug bekannt gegeben. Studenten müssen ihr Semester planen, daher ist es absolut unangemessen Pflichtveranstaltungen erst 1 Woche im voraus anzukündigen. Wünschenswert ist eine gesamte Gliederung mit allen Terminen spätestens 1 Monat vor Beginn des Semesters.

Die Hilfestellungen der Betreuungen sind nicht ausreichend. Es wurde keine Rückmeldung zu der Zwischenabgabe gegeben, was diese sinnlos erscheinen lässt.

Darüber hinaus wäre es nett bei Nachfragen eine konkretere Hilfestellung zu geben (ist man auf dem richtigen Pfad? Fehlen wesentliche Bestandteile?).

Stellungnahme zur Umfrage

Bitte nutzen Sie den nachfolgenden Link um eine Stellungnahme zur Umfrage abzugeben:

>> HIER KLICKEN